

Die Tatsache, dass er, Beat Jakob I., anstelle seines Vaters "mit einhelligem applausu" zum [Stadt- und Amts]rat gewählt worden sei, dürfe als ein erster Lichtschimmer gewertet werden. Er möchte ihm hiezu gratulieren und die Hoffnung ausdrücken, dass auch er, ähnlich wie ehemals sein Vater, eine erfolgreiche Aemterlaufbahn vor sich habe. Der Brief schliesst mit dem Wunsch, dass die herzliche Freundschaft, die zwischen ihm und seinem Vater bestanden, auch mit ihm, Beat Jakob I., ihre Fortsetzung finden möge.

---

Original  
AH 34, 88-90 - Blatt 89<sup>V</sup> und 90<sup>V</sup> leer

47

1663 Juni 11., Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [REIMANN] AN RATSHERR BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN  
AEMTER, BREMGARTEN

---

Nach dem beklagenswerten Tod seines Vaters [Beat II. Zurlauben] habe es ihn um so mehr gefreut, zu erfahren, dass er, Beat Jakob I., an dessen Stelle zum [Stadt- und Amts]rat gewählt worden sei. Zu diesem Amt gratuliere er ihm herzlich und wünsche ihm dazu viel Erfolg und Gesundheit.

Gerne wolle er den Dekan [Augustin Reding] an der Professfeier seines Sohnes [Plazidus Zurlauben] vom 17. Juni in Muri teilnehmen lassen. Hoffentlich aber werde dieser wegen der zur Zeit im Kloster [Einsiedeln] stattfindenden Konferenz zwischen Schwyz und Glarus nicht daran gehindert. Vielleicht beabsichtige der Dekan, ihm, Zurlauben, deswegen noch persönlich zu schreiben.

---

Original, mit Siegel  
AH 34, 91-92 - Blatt 92<sup>r</sup> leer